

Weiterhin positive Entwicklung auf dem Vorarlberger Arbeitsmarkt

März 2018

Die Entspannung auf dem Vorarlberger Arbeitsmarkt setzt sich fort und Ende März lag die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen um 8,1 % unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Somit war das relative Minus deutlich höher als zuletzt, was zum Teil auch auf Saisonverschiebungen im Fremdenverkehr zurückzuführen war.

"Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist so hoch, wie schon lange nicht mehr. Diese positive Entwicklung müssen wir nutzen, um gemeinsam mit den Unternehmen Lösungen bei Besetzungsproblemen zu finden. Mit arbeitsplatznahen Qualifizierungsmodellen werden wir mehr Arbeitsuchende an die Anforderungen der Wirtschaft anpassen," ist Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter überzeugt. "Dazu ist eine enge Zusammenarbeit mit den heimischen Unternehmen notwendig"

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	168.000	+5.000	+2,8%
Frauen	78.000	+2.500	+3,6%
Männer	90.000	+2.500	+2,7%
vorgemerkte Arbeitslose	8.747	-776	-8,1%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ <i>Registerarbeitslosenquote</i>	4,9%	-0,6	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.661	-1	-0,0%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	3.532	+523	+17,4%

vorgemerkte Arbeitslose

- ▶ Rückgang gegenüber dem Vormonat um 9,2% bzw. 883
- ▶ im Vorjahresvergleich (insgesamt -776 = 8,1%) fiel das Minus bei den Männern (-456 oder -8,6%) etwas höher als bei den Frauen (-320 oder -7,6%)
- ▶ in allen Altersgruppen reduzierten sich die Bestände im Vergleich zum Vorjahr merklich
- ▶ abgesehen von wenigen minimalen Zuwächsen verzeichneten auch alle wichtigen Berufsgruppen Rückgänge; am deutlichsten saisonbedingt in den Gaststättenberufen (-250) gefolgt von den Metall- (-108), Handels (-82), Hilfs- (-79) und Büroberufen (-66)
- ▶ mehr Arbeitslose als vor einem Jahr gab es durch die verstärkte Betreuungseinbindung nur bei der Personengruppe der bleibeberechtigten Flüchtlinge (+235 oder +64,7%)
- ▶ ohne diese konjunkturunabhängige Entwicklung, bei den Flüchtlingen, hätte sich der Arbeitslosenbestand im Vergleich zum Vorjahr sogar um 11,0% (statt um 8,1%) verringert
- ▶ österreichweit reduzierten sich die Arbeitslosenzahlen im Vorjahresvergleich um -9,1%

Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ *Registerarbeitslosenquote*

- ▶ die Arbeitslosenquote lag in Vorarlberg mit 4,9% erneut deutlich unter dem österreichweiten Schnitt von 8,0%
- ▶ günstiger als wir schnitten dabei nur Tirol (4,3%) und Salzburg (4,6%) ab

Schulungsteilnehmende

- ▶ die Zahl der Schulungsteilnehmenden war annähernd gleich hoch wie im Vorjahr

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- ▶ die Zahl der beim AMS Vorarlberg gemeldeten Stellen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 523 bzw. 17,4%; dabei gab es in fast allen Branchen bzw. Berufen gute Arbeitsmöglichkeiten

vorgemerkte Arbeitslose

März

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	8.747	-776	-8,1%
Frauen	3.917	-320	-7,6%
Männer	4.830	-456	-8,6%
Inländer und Inländerinnen	5.791	-703	-10,8%
Frauen	2.650	-306	-10,4%
Männer	3.141	-397	-11,2%
Ausländer und Ausländerinnen	2.956	-73	-2,4%
Frauen	1.267	-14	-1,1%
Männer	1.689	-59	-3,4%
Konventionsflüchtlinge und subsidär Schutzberechtigte	598	+235	+64,7%
Frauen	155	+106	+216,3%
Männer	443	+129	+41,1%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.166	-95	-7,5%
Frauen	461	-73	-13,7%
Männer	705	-22	-3,0%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	13,3%	+0,1	%-Punkte
Frauen	11,8%	-0,8	%-Punkte
Männer	14,6%	+0,8	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.135	-133	-10,5%
Frauen	469	-72	-13,3%
Männer	666	-61	-8,4%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	4.958	-398	-7,4%
Frauen	2.330	-194	-7,7%
Männer	2.628	-204	-7,2%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.654	-245	-8,5%
Frauen	1.118	-54	-4,6%
Männer	1.536	-191	-11,1%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.542	-195	-7,1%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	29,1%	+0,3	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.156	-482	-10,4%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	47,5%	-1,2	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	2.930	-336	-10,3%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	486	-40	-7,6%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	608	+54	+9,7%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	441	-20	-4,3%

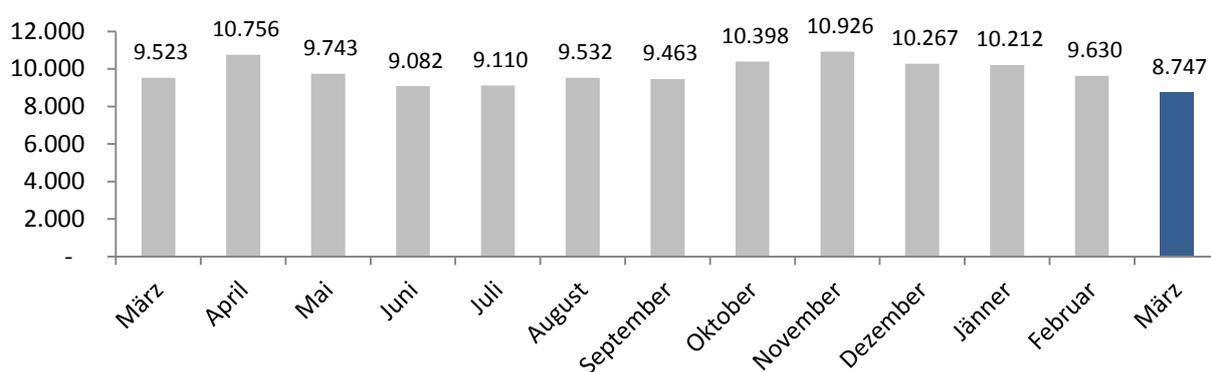
vorgemerkte Arbeitslose

März

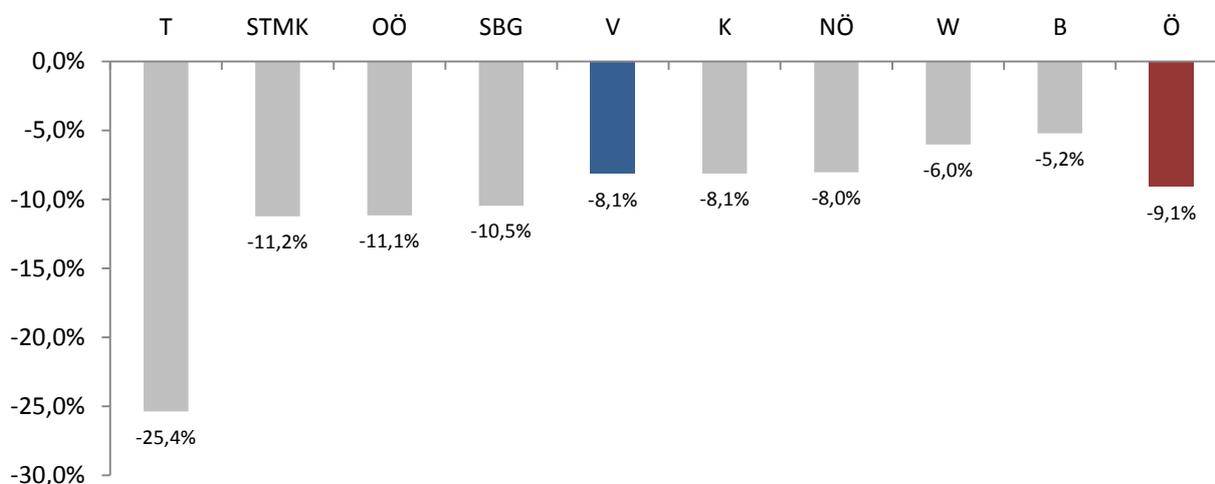
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.232	-79	-3,4%
allgemeine Büroberufe	1.152	-66	-5,4%
Handelsberufe	966	-82	-7,8%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	688	-250	-26,7%
Metall- und Elektroberufe	686	-108	-13,6%
Bauberufe	484	+19	+4,1%
Reinigungsberufe	437	-70	-13,8%
Techniker und TechnikerInnen	316	+12	+3,9%
Gesundheitsberufe	291	-14	-4,6%
Lehr- und Kulturberufe	258	+12	+4,9%
Verkehrsberufe	251	-25	-9,1%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



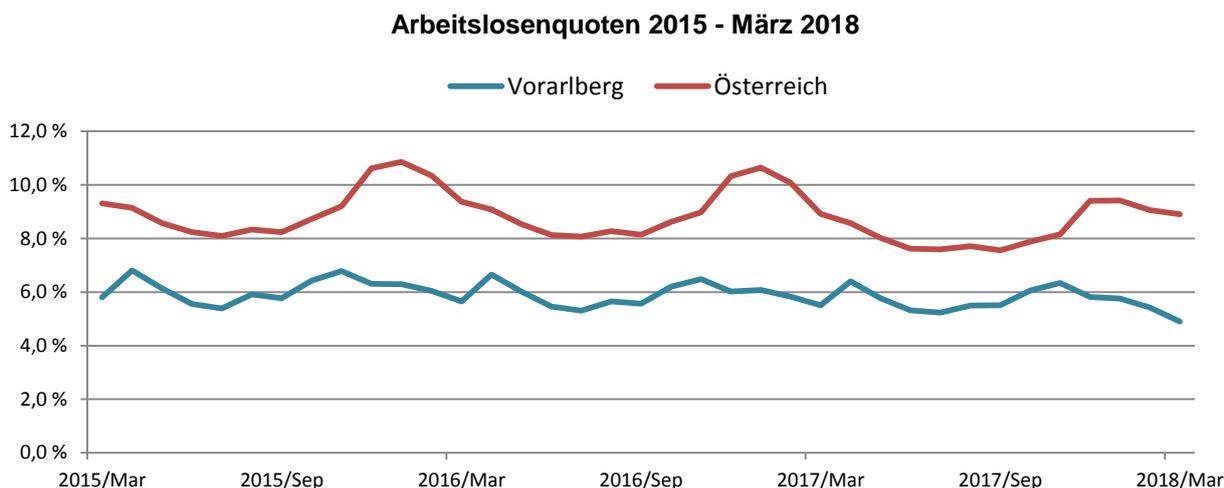
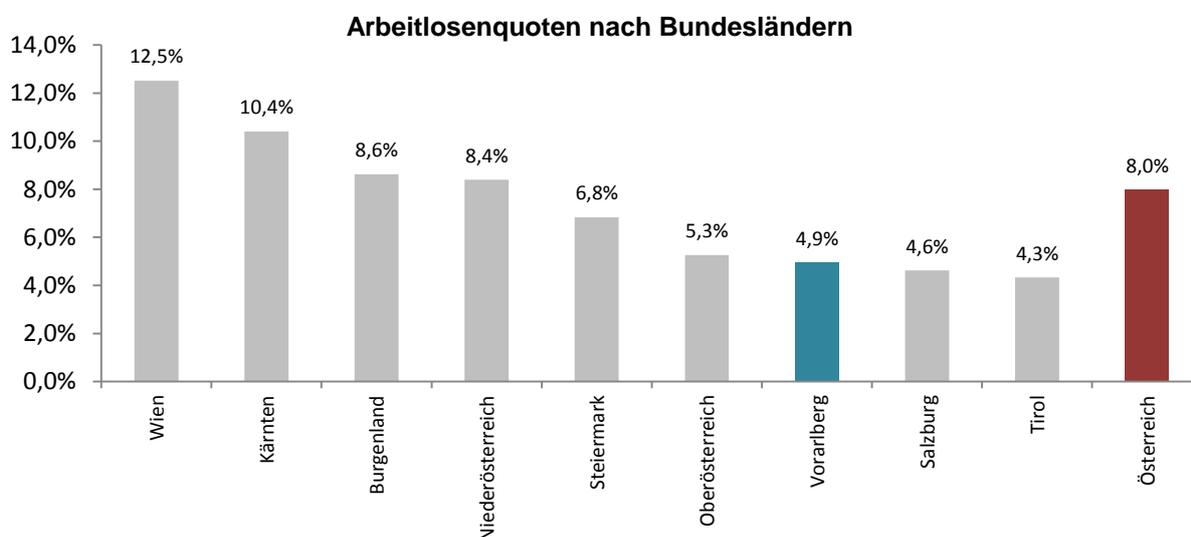
Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr



	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	4,9%	-0,6 % - Punkte
Frauen	4,8%	-0,5 % - Punkte
Männer	5,1%	-0,6 % - Punkte

Arbeitslosenquoten März 2018 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2018	2017	%-Punkte
Burgenland	8,6%	9,3%	-0,6
Kärnten	10,4%	11,4%	-1,0
Niederösterreich	8,4%	9,2%	-0,8
Oberösterreich	5,3%	6,0%	-0,8
Salzburg	4,6%	5,3%	-0,6
Steiermark	6,8%	7,9%	-1,1
Tirol	4,3%	5,9%	-1,5
Vorarlberg	4,9%	5,5%	-0,6
Wien	12,5%	13,5%	-1,0
Österreich	8,0%	8,9%	-0,9

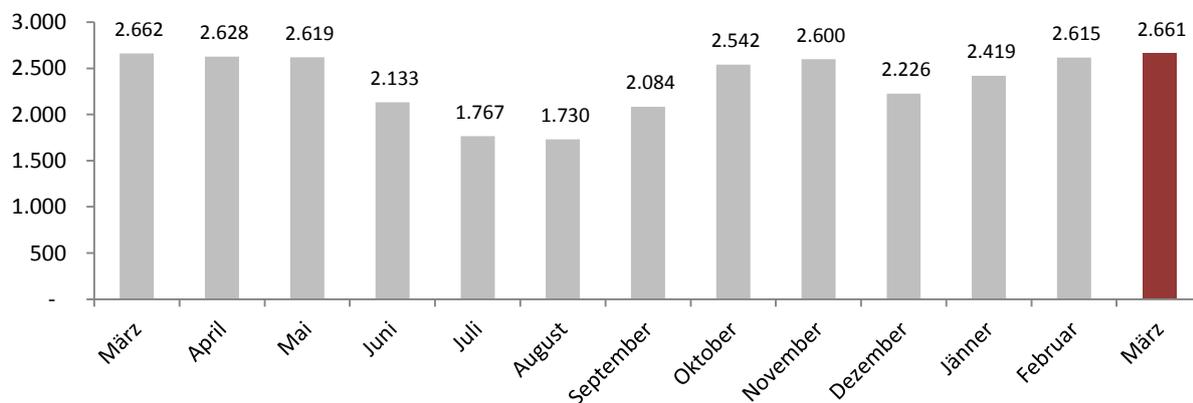


Schulungsteilnehmende

März

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.661	-1	-0,0%
Frauen	1.331	-68	-4,9%
Männer	1.330	+67	+5,3%
Inländer und Inländerinnen	1.574	-240	-13,2%
Frauen	876	-121	-12,1%
Männer	698	-119	-14,6%
Ausländer und Ausländerinnen	1.087	+239	+28,2%
Frauen	455	+53	+13,2%
Männer	632	+186	+41,7%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	521	+286	+121,7%
Frauen	114	+69	+153,3%
Männer	407	+217	+114,2%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.254	+71	+6,0%
Frauen	498	-16	-3,1%
Männer	756	+87	+13,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.204	-18	-1,5%
Frauen	722	-24	-3,2%
Männer	482	+6	+1,3%
Ältere (50 Jahre und älter)	203	-54	-21,0%
Frauen	111	-28	-20,1%
Männer	92	-26	-22,0%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

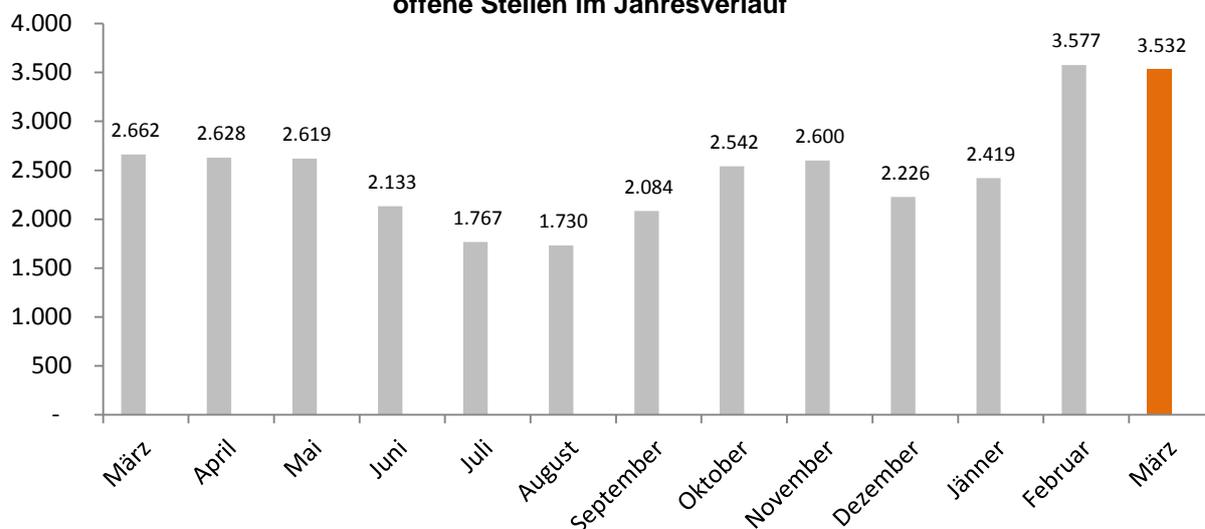


beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

März

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,5	-0,7	
nach zusammengefassten Berufsgruppen (größten 10)	3.532	+523	+17,4%
Metall- und Elektroberufe	644	+79	+14,0%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	450	+150	+50,0%
Bauberufe	426	+67	+18,7%
Handelsberufe	339	+60	+21,5%
Techniker und TechnikerInnen	335	+107	+46,9%
allgemeine Büroberufe	250	+27	+12,1%
Hilfsberufe allgemeiner Art	214	+21	+10,9%
Verkehrsberufe	146	+50	+52,1%
Gesundheitsberufe	145	+8	+5,8%
Holzbe- und verarbeitung	84	+10	+13,5%

offene Stellen im Jahresverlauf



Lehrstellenmarkt

März

sofort verfügbare Lehrstellensuchende	209	-31	-12,9%
Frauen	87	+10	+13,0%
Männer	122	-41	-25,2%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	235	+11	+4,9%

weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen